

Torschützen- und Scorerliste 1. Mannschaft

Torschützen

14 Heindl Tobias
5 Neuber Dominik
3 Geyer Christian
2 Kammerbauer Johannes
2 Schmidt Michael
1 Schillhuber Tobias
1 Meier Thomas

Scorerliste

15 (11+4) Heindl Tobias
8 (1+7) Schmidt Michael
8 (4+4) Neuber Dominik
6 (2+4) Kammerbauer Jo
4 (3+1) Geyer Christian
2 (1+1) Meier Thomas
2 (1+1) Schillhuber Tobias
1 (0+1) Hüttinger Marcus

Torschützenliste 2. Mannschaft

3 Kollmann Michael
2 Reimann Ralph
1 Yüce Yunus
1 Pfaller Richard
1 Kräck Simon
1 Endrich Werner
1 Haug Andreas
1 Reimann Christian
1 Urlbauer Markus
1 Heindl Helmut
..1 Schneider Stefan
..1 Caliscan Davut

Die Torschützen vom 6:2 Sieg gegen TSV Dietfurt werden im nächsten Heft nachgetragen

C.A. STOELZL

Eisenwaren · Sportgeräte · Glas · Porzellan

85072 Eichstätt - Luitpoldstr. 36

Tel.: 0 84 21 / 40 05



Heft 7 vom 20. November 2005, Saison 2005/06 Nr. 124/1

Der 17. Spieltag am Sonntag 20. November, 14.30 Uhr

DJK Kaldorf	- DJK Raitenbuch	:
TSV Weißenburg 2	- DJK Eichstätt (Samstag)	:
SF Bieswang	- FC/DJK Weißenburg	:
TSV Dietfurt	- SV Burgsalach	:
SV Nennslingen	- TSG Solnhofen	:
FV Obereichstätt	- DJK Workerszell	:
DJK Pollenfeld	- VfL Treuchtlingen	:

Spielfrei: SpVgg Wellheim

Zum ersten Heimspiel der Rückrunde kommt Aufstiegskandidat DJK Workerszell

(sso) Wir begrüßen heute recht herzlich Aufstiegsanwärter DJK Workerszell. Natürlich heißen wir neben Spielern und Verantwortliche auch alle Fußballfans und die Schiedsrichter recht herzlich willkommen.

Sechs Spiele ohne Sieg für den FV Obereichstätt und zu Hause sogar seit fast drei Monaten ohne Sieg. 0:2 gegen Aufsteiger Raitenbuch, 1:4 gegen das sieglose Schlusslicht Pollenfeld, 1:1 gegen Tabellenführer TSV Weißenburg 2 und zuletzt die 1:3 Niederlage gegen die vorher sieglosen Aufsteiger aus Dietfurt. Diese ernüchternde Bilanz aus den letzten vier Heimspielen gilt es heute vergessen zu machen. Da kommt uns doch die DJK Workerszell gerade recht. Die hauen wir deutlich vom Platz und alles ist in Obereichstätt wieder im Lot. Wenn es doch nur so einfach wäre. Kössler & Co werden natürlich alles tun, die für sie überraschende 1:2 Heimmiederlage vom zweiten Spieltag gegen uns wieder wett zu machen. Die DJK Workerszell hat schließlich nur ein einziges Auswärtsspiel am 14. Spieltag mit 2:5 bei den Sportfreunden Bieswang verloren. Außerdem ist im Derby zwischen Obereichstätt und Workerszell immer für Hochspannung gesorgt. Für viele von uns ist die Saison gerettet, wenn wir gegen Workerszell nicht verloren haben, und umgekehrt ist dieser Wunsch genauso zu vernehmen. Dass die DJK Workerszell heute als Favorit ins Spiel gehen wird, kann uns nur recht sein, da wir uns gegen die „Großen“ immer schon leichter taten als gegen vermeintlich schwächere Mannschaften. Wichtig wäre natürlich, die mit großer Wahrscheinlichkeit anfängliche Unsicherheit schnell abzulegen, und selbst das Spiel zu bestimmen. Sollten wir nämlich heute wieder nicht gewinnen, wird die Nervosität bestimmt größer, und vermeidbare Fehler häufen sich. Wer will denn schon gerne ans Ende der Tabelle schießen müssen. Unsere Gäste können sich heute dagegen locker eine Niederlage leisten, außer sie wollen den großen Zwei, Bieswang und TSV WUG, doch noch in die Suppe spucken.

Die Spiele des FVO 2005 in der Kreisklasse

Mit Anstoßzeiten der 1. Mannschaft – Reserven spielen 1 ¼ Stunden früher

07.08. (H) Wellheim	1:1	23.10. (H) Dietfurt	1:3
14.08. (A) Workerszell	2:1	30.10. (A) Nennslingen	3:3
19.08. (H) Solnhofen	4:1	06.11. Spielfrei (letzter Spieltag)	
21.08. (A) Burgsalach	1:3	Beginn der Rückrunde	
27.08. (H) FC/DJK	4:3	13.11. (A) Wellheim	1:2
03.09. (A) Eichstätt	4:3	20.11. (H) Workerszell	14.30 Uhr
11.09. (H) Raitenbuch	0:2	27.11. (A) Solnhofen	14.30 Uhr
18.09. (A) Treuchtlingen	3:0	04.12. (H) Burgsalach	14.15 Uhr
25.09. (H) Pollenfeld	1:4	11.12. (A) Bieswang	14.15 Uhr
02.10. (A) Kaldorf	2:2		
09.10. (H) TSV WUG 2	1:1	Fortsetzung der Saison am 12.03.06	

Schiri nahm beim 1:2 in Wellheim entscheidend Einfluss auf den Spielausgang

(sso) Der FV Obereichstätt blieb auch im sechsten Spiel in Serie ohne Sieg. Bei der 1:2 (0:1) Niederlage in Wellheim haderte die Radmacher-Elf mit der Schiedrichter- und auch der eigenen Leistung.

Nach nervösem Beginn beider Mannschaften gingen die Schuttertaler mit der ersten Torchance in der 19. Minute durch Lindner in Führung. Ein simpler Pass öffnete die FVO-Abwehr, und Lindner konnte die Hereingabe seines Mitspielers per Kopf verwerten. Weitere nennenswerte Gelegenheiten blieben dann in der ersten Halbzeit auf beiden Seiten aus.

Im zweiten Spielabschnitt dauerte es schließlich auch wieder 13 Minuten, ehe sich Wellheim eine weitere Torchance erspielte. Der FVO rannte ohne Konzept an, und fing sich so einen Konter über Deschler ein, der im Fallen den Ball aus aussichtsreicher Position weit übers Tor schoss. In der 65. Minute hatte Biber die Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen, doch sein Schuss ging am langen Pfosten vorbei. Eine Minute später kam der FVO durch Ören Ferug wie aus heiterem Himmel zum Ausgleich. Dem Verteidiger geriet eine Freistoßflanke von der Mittellinie aus etwas zu weit, doch der Ball senkte sich hinter dem Wellheimer Schlussmann Rehm zum 1:1 ins Netz. Nur zwei Minuten später versuchte sich Ferug mit einem erneuten Weitschuss von der selben Stelle, doch der unsichere Keeper hatte das Glück auf seiner Seite. Der Ball klatschte aus fast 50 Metern an

die Latte. Den beiden zufälligen Obereichstätter Torchancen folgte in der 73. Minute eine erneute Wellheimer Chance. 180 Sekunden danach überschlugen sich die Ereignisse zu Ungunsten des FVO. Einen Pass auf Tobias Heindl konnte Bernecker zwar abfangen, aber nicht unter Kontrolle bringen. Er legte sich den Ball im Strafraum für alle ersichtlich –mit Absicht– mit der Hand vor und schlug den Ball weg. Der Unparteiische nahm die Pfeife zum Mund, piffte dann aber nicht. Die unkonzentrierten aufgerückten Obereichstätter fingen sich durch den Befreiungsschlag einen schulmäßigen Konter ein, den Rathe mit einem Flachschiess ins lange Eck zum 2:1 Siegtreffer abschloss. Die zweite krasse Fehlentscheidung war schließlich, als Johannes Kammerbauer, der nicht unfair aber dynamisch spielt, für ein Allerweltsfoul in der 80. Minute vorzeitig zum Duschen geschickt wurde. Den Freistoß schossen die Wellheimer knapp übers Tor. Der FVO, der sich über die gesamte Spieldauer keine einzige Chance erarbeitete, konnte sich in der Nachspielzeit bei Stefan Renn bedanken, der noch das 1:3 verhinderte. Beim FVO setzten sich drei Tatsachen der letzten Wochen fort. Kein Sieg, das Spiel nicht zu elft beendet, unglückliche Schirientscheidungen.

Reserven: Spielabbruch in der 83. Minute beim Stand von 4:1 für den FVO nach Handgemenge einiger Spieler.

Steckbrief

Name: Reimann

Vorname: Christian

Spitzname: Jacky

Geburtsdatum: 7.2.83

Familienstand: liiert mit Stephi

Lieblingssessen: Thunfischnudeln

Lieblingsgetränk: Gutmann Weizen

Lieblingssendung: Simpsons

Hobbies außer Fußball: Unterhaltungsspiele aller Art

Erlerner Beruf: Elektroinstallateur

Jetzige Tätigkeit: Elektroanlagenmonteur

Vorbild als Fußballer: Michael Ballack

Für welchen Verein würde ich gerne mal spielen: FC Bayern München

Fan von welchem Verein: FC Bayern München

Lebensmotto: Genieß jeden Tag als wär es der Letzte

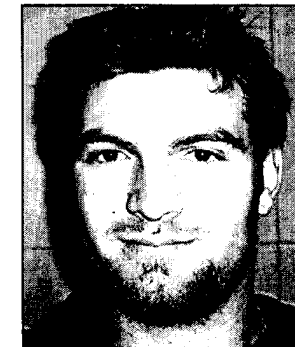
Wer oder was fasziniert mich: Mein Vater

Wen oder was kann ich nicht ausstehen: „Falsche“ Typen

Sportliches Ziel mit dem FVO: Für die 1. Mannschaft spielen und vorderer Tabellenplatz

Mit wem möchte ich für 24 Stunden tauschen: Bill Gates

Was würde ich gerne mal machen: Im Formel 1 Auto mitfahren



Auf zu neuen Ufern – oder der Drang nach Süden..

... unsere Übungsleiterin - Walli Köhler – wohnt jetzt am Bodensee

Mit einem reichhaltigen Büffett verabschiedete sich die Donnerstagsgruppe von ihrer langjährigen Übungsleiterin Walli Köhler. Die über viele Jahre gewachsene Gruppe wünscht ihrer Walli eine gesunde und zufriedene Zukunft, in der Hoffnung, dass sie uns von Zeit zu Zeit in Obereichstätt besucht. Die vollzählige Truppe brachte Delikatessen und gute Laune für den Abend mit. In fröhlicher und entspannter Runde hat jeder den Abend genossen Walli freut sich auf ihr neues Zuhause am Bodensee. Dazu wünschen wir ihr alles Gute.



Anneliese Meier

Reserve-Tabelle

	Spiele	Tore	Punkte
1.DJK Pollenfeld	12	40:18	26
2.SF Bieswang	11	67:22	25
3.DJK Kaldorf	12	32:23	24
4.VfL Treuchtlingen	11	29:21	22
5.DJK Eichstätt	12	41:23	21
6.FC/DJK Weißenburg	11	28:18	20
7.SpVgg Wellheim	12	45:43	18
8.FV Obereichstätt	12	27:35	16
9.DJK Workerszell	12	28:28	15
10.DJK Raitenbuch	12	21:48	7
11.TSV Dietfurt	11	12:46	6
12.SV Nennslingen	12	17:62	4

- Der SV Burgsalach hat seine 2. Mannschaft zurückgezogen. Alle bisherigen Spiele wurden nicht gewertet.

- Die TSG Solnhofen hat keine Reserve

- Die Reserve des TSV 1860 Weißenburg spielt in der Kreisklasse

Mehr über Fußball
im Jura finden Sie unter:
www.djk-raitenbuch.de

Sechs Spiele ohne Sieg

(sso) Wer hätte das nach dem Sieg in Treuchtlingen gedacht. Wir waren ganz oben dabei und konnten davon träumen, Bieswang und den Rest der ambitionierten Mannschaften zu ärgern. Die Situation hat sich nun aber sehr verändert. Mit nur noch sechs Punkten vor dem Abstieg müssen wir auch ein Auge auf das Tabellenende richten. Es fällt natürlich vielen schwer, doch es ist nun mal die Realität. Zwei nicht gegebene Tore beim 2:2 in Kaldorf, ein Abseitstor beim 1:1 gegen Tabellenführer TSV Weißenburg und ein nicht gegebener Handelfmeter in Wellheim. Dies hätten fünf berechtigte Punkte mehr für uns sein können. Hinzu kommt noch die unberechtigte Ampelkarte für Johannes Kammerbauer beim 3:3 in Nennslingen. Ich als Schiri schimpfe nicht gern öffentlich über Schiris, doch Fehlentscheidungen gegen uns häufen sich in den letzten Wochen. Wenn dann die Mannschaft keinen guten Tag erwischt, holt sie eben maximal einen Punkt. Hinzu kommen natürlich noch undiskutable Leistungen wie gegen Raitenbuch und Pollenfeld. Hoffen wir, dass wir endlich mal wieder einen guten Tag und auch glücklichere Schiri-Entscheidungen für den FVO haben.

TABELLE der 1. Mannschaft

Die neue Tabelle

	Spiele	g	u	v	Tore	Punkte
1.TSV 1860 WUG II	15	10	3	2	42:13	33
2.SF Bieswang	14	9	2	3	48:22	29
3.DJK Workerszell	15	8	3	4	34:24	27
4.DJK Raitenbuch	15	7	4	4	27:22	25
5.FC/DJK Weißenburg	15	7	3	5	32:22	24
6.DJK Kaldorf	15	6	5	4	29:26	23
7.FV Obereichstätt	14	5	4	5	28:29	19
8.SV Burgsalach	15	4	7	4	20:22	19
9.VfL Treuchtlingen	14	5	4	5	28:31	19
10.TSG Solnhofen	15	3	9	3	18:15	18
11.SV Nennslingen	15	5	2	8	27:41	17
12.DJK Pollenfeld	15	4	3	8	20:33	15
13.SpVgg Wellheim	15	3	4	8	25:39	13
14.TSV Dietfurt	15	3	4	8	20:40	13
15.DJK Eichstätt	15	2	3	10	19:38	9

Tore	Punkte	Platz
25:39	13	

Der Tabellenerste steigt in die Kreisliga auf.
Der Tabellenzweite spielt in der Relegation um den Aufstieg in die Kreisliga.
Die letzten drei Mannschaften steigen in die A-Klasse ab.

Ist bei entscheidenden Plätzen Punktgleichheit, gibt es ein Entscheidungsspiel.

www.fv-obereichstaett.de

Der nächste Spieltag am 27.11.

Sonntag, 14.30 Uhr	
SV Burgsalach	- SV Nennslingen
FC/DJK Weißenburg	- TSV Dietfurt
DJK Eichstätt	- SF Bieswang
DJK Raitenbuch	- TSV WUG 2
VfL Treuchtlingen	- DJK Kaldorf
DJK Workerszell	- SpVgg Wellheim
TSG Solnhofen	- FV Obereichstätt

Spielfrei: DJK Pollenfeld

Wir waren zu gut...

...platziert als wir uns auf dem 2. Platz befanden. Denn so gut waren wir wirklich nicht. Tatsache war, dass andere eben auch versäumt haben zu punkten. Nun ist es genau umgekehrt. So schlecht wie unsere Ergebnisse seit Wochen ausfallen sind wir gar nicht, aber die anderen punkten nun. Der siebte Platz ist von den Leistungen her schon in Ordnung. Es ist natürlich schade, weil wir alle wissen, dass in dieser Mannschaft weit mehr steckt als ein 7. Platz.

METZGEREI
MICHAEL
SCHNEIDER



Wir suchen jede Woche das **“Beste”** für Sie
bei unseren Landwirten aus der Umgebung

Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 9 09 80
Filialen: Marktplatz 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1
Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt

Viele Höhepunkte beim 3:3 in Nennslingen

(sso) Der FV Obereichstätt blieb auch im fünften Spiel in Serie ohne Sieg. Beim 3:3 (2:1) in Nennslingen hatten wir allerdings auch Pech mit dem Schiri, der offensichtlich etwas gegen Johannes Kammerbauer hatte, und ihn noch vor der Pause zum Duschen schickte. Nach dem frühen Rückstand und der anschließenden Pausenführung sorgte Dominik Neuber in den Schlussminuten wenigstens noch für den verdienten Ausgleich.

Wieder mit Marcus Hüttinger als Libero, jedoch ohne Tobias Schillhuber, rechnete der FVO mit drei Punkten in Nennslingen. Die erste Chance zur Führung hatte in der Anfangsphase Christian Geyer mit einem Fernschuss. Treffsicherer war aber ein Nennslinger Angreifer, der in der 9. Minute nach tollem Solo das 1:0 für die Hausherren erzielte. Den bis dahin verdienten Ausgleich erzielte Michael Schmidt mit einem Schlenzen aus in der 19. Minute. Nach einer halben Stunde spielte Dominik Neuber geschickt in den Lauf seines Sturmpartners Tobias Heindl, der keine Mühe hatte, zur 2:1 Pausenführung zu verwandeln. Den knappen Vorsprung rettete Stefan Renn bei einem Schuss in der 37. Minute aus spitzem

Winkel. Der bis dahin ohnehin schon unsicher wirkende Schiedsrichter schickte Johannes Kammerbauer noch vor dem Pausenpfeiff nach einem harmlosen Zweikampf (das vorangegangene Foul des Nennslingers hatte er gar nicht geahnt) mit der Ampelkarte zum Duschen.

Als im zweiten Spielabschnitt gerade mal zwei Minuten gespielt waren, vergaben die Hausherren die beste Chance des Spiels aus 5 Metern vor dem Tor. Der FV Obereichstätt ließ sich nun in Unterzahl ein Weile einschnüren, und ermöglichte den Nennslingern eine Anzahl an gefährlichen Situationen vor dem FVO-Tor. Während Marcus Hüttinger in der 50. Minute gerade noch rechtzeitig vor einem einschussbereiten Stürmer klären konnte, waren eine Minute alle Abwehrbemühungen vergeblich. Auch nach dem Ausgleich blieb der SV am Drücker. Im Anschluss an eine schnell ausgeführte Ecke pennte die Hintermannschaft, und ein Nennslinger konnte ungehindert die 3:2 Führung für den SV erzielen. Auch in der Folgezeit mussten beide Mannschaften mit kuriosen

Entscheidungen des Unparteiischen leben, wobei wir uns besser von den Fehlentscheidungen verschaukelt fühlen konnten. Dennoch steckten unsere Zehn nicht auf. Wenns dann wirklich mal brenzlig für Nennslingen wurde, war ja immer noch der Schiri zur Stelle und hat aus verschiedensten Gründen gegen uns entschieden. Nicht verhindern konnte er aber, dass Trainer Radi in der 82. Minute die Libero-Position Hütze's aufgab, und ihn weiter nach vorne beorderte. Nur eine Minute später gab schließlich Hütze auch die Hereingabe zu Dominik Neubers vielumjubelten Ausgleich. Kurz vor dem Ende holte sich auch noch Kapitän Tobias Heindl die gelb-rote Karte ab, die allerdings vertretbar war.

Reserven: 4:3 für den FVO
Tore: Kollmann, Schneider, Reimann R., Caliscan D.

Neuer Artikel im FVO-Fan-Shop

Ab sofort gibt es bei den Heimspielen am Verkaufswagen Kugelschreiber in Vereinsfarben mit Gravur „FV Obereichstätt“ zu kaufen. Einzelpreis 3,95 € solange Vorrat reicht.

FVO - FANARTIKEL



Erhältlich bei Ossi

Kaufe das Trikot
Deines Lieblingsspielers
zum Einführungspreis
von nur



-Auch mit eigenem Namen
-Ab Größe 116 erhältlich

Fan-Schal



Erhältlich bei Jürgen Schließer

Zu Weihnachten auch FVO-Bettwäsche erhältlich